

Am 28. Mai d. J. waren es 25 Jahre, seitdem die hiesige Realschule eröffnet worden ist, ein Tag für sie von unzweifelhaft tiefer Bedeutsamkeit. Gleichwohl würde sie ihn vielleicht nur in ihrem engsten Kreise begangen haben, hätte sich nicht, als er herannahte, von manchen Seiten, namentlich von Seiten vieler ehemaliger, bereits zu Männern von selbstständiger Stellung herangereifter Zöglinge das Verlangen nach einer öffentlichen Feier auf das lebhafteste kund gegeben. Um bei derselben der Anstalt ihre Gesinnung in würdiger Weise darzulegen, beriefen letztere eine Versammlung ihrer hiesigen und auswärtigen ehemaligen Mitschüler und wählten aus ihrer Mitte ein Comité mit dem Auftrage, die zu dem gedachten Zwecke geeigneten Schritte zu thun und zugleich das Nöthige zu veranlassen, um auch anderen Freunden der Anstalt Gelegenheit zu bieten, derselben ihre Theilnahme und Anerkennung zu bezeugen. Mitglieder dieses Comité's waren die Herren: Fabrikant Otto Deus, Oberingenieur Carl Dieze, Conditior Carl Geisler, Kaufmann Wilhelm Grube, Kaufmann Carl de Haen, Gymnasiallehrer Gustav Kaiser, Fabrikant Rudolph Lupp, Kaufmann Louis Martin, Hofjuwelier Heinrich Nahrath, Kaufmann Moritz Sartorius, Banquier Leonhard Scheuer, Hüttendirector Julius Schimmelbusch.

Unterdessen bereitete der Berichterstatter die Herausgabe einer Einladungsschrift zu dem Feste vor: „Die Städtische Realschule I. D. zu Düsseldorf nebst Geschichtlichem aus der Entwicklung des Realschulwesens überhaupt“*), welche zeitig vor demselben in den Händen der Freunde der Schule war.

Am Festmorgen fand zunächst für die Schüler jeder der beiden Confectionen eine Morgenandacht in ihren Kirchen statt. Hierauf begaben sich alle Mitglieder des Lehrer-Collegiums, welche bei der Anstalt später, nach ihrer Eröffnung, eingetreten waren, in die Wohnung des ordentlichen Lehrers Herrn Erk, für welchen der Tag zugleich der Gedenktag seines 25jährigen Wirkens an der Schule war, um denselben zu beglückwünschen, und überreichten ihm ein prachtvolles Album, die großen photographischen Brustbilder aller Collegen enthaltend; gleichzeitig fand sich dort das gedachte Comité ein und verehrte dem Gefeierten einen schönen silbernen Pokal, auf schwerem silbernen Teller stehend. Dieser, sowie die übrigen Collegen und ebenso das Comité verfügten sich nun in die Directorialwohnung, wo sich bereits auch

*) Die Schrift ist zum Zwecke des Programm-Austausches für die auswärtigen Schulen diesem Programme beigegeben und im Wege des Buchhandels zu beziehen durch die hiesige Buchhandlung von Naedelen (Schaub).